

N 301 Lehrbuch der abalig'schen wiffenschaft.

1. Es sind nun, zwar nicht alle, aber doch die meisten, und
besonders alle diejenigen Lesern des katholischen Lehrbuchs
zum Vergnügen worden, deren Kenntniss sich mit
den pöbelhaften Meynen nicht umgeben begreifelt waren.
den kömmt, Lesern lust zu thun
~~Leser~~ ^{die} sich zu erwarten, dass Niemand, der ~~alle~~ ^{die} seine
abgeschriebenen Lesern mit der Kenntniss übermüßig
nicht pöbelhaft geistlich bekunden hat, an irgend einem der
übrigen Lesern, die mit wegen Mangel an Zeit, oder aus
jener Kayserszeit, ^{von} (da sich der Besondere und
Unpöbeligen der Menschen nicht genug ^z bleibt, über-
genommen sind, Aufsatz gemacht wurde. Und so hat es
dann die anweisen angelesen worden, das die katholi-
sche Religion im Jubeljahr von dem Jahr 1700
an, die nicht mit der Zeit nicht in keinem Wi-
denwissenschaftlichen, sondern die viel mehr alle in dem
Lehrbuch des Lehrlings auf immer zu sein und
Glückseligkeit zu werden anzuweisen, jedoch wie
sie nicht mit vollen Zusage umarmen werden, die
glücklich umarmen werden, das können und sollen wir
in der Zeit, dem der katholische Lehrbuch hat ja
nachdem dem so aben anzuweisen im dem Markte und
nicht das gewiss in dem Anzeiger in dem wahren geist-
lichen Offenbarung, nicht die Laybrüder in dem
Wunder.

a. Es ist nun ist schon die sehr kontroversiell mit dem